

# Umweltwoche abgeschlossen

Tausende Besucher kamen zu mehr als 20 Veranstaltungen, die von rund 1.000 Aktiven getragen wurden

(P.L.) Die Bezirkshauptstadt Imst stand in den letzten Tagen völlig im Zeichen der groß angelegten Umweltwoche, die bei der Bevölkerung eine große Resonanz hervorrief. Tausende Besucher kamen zu mehr als 20 Veranstaltungen, die laut Aussagen von Projektleiter Prof. Gottfried Mair von rund 1.000 Aktiven getragen wurden. Den Schlußpunkt bildete am Sonntag eine Exkursion der ÖAV-Jugend zum alten Obermarkter Weg. Am Abend zuvor stand die Preisverteilung für den Umweltquiz und den Umweltpreis der Stadt Imst sowie eine Podiumsdiskussion auf dem Programm.

Die Umweltwoche der Stadt Imst beinhaltete zahlreiche Höhepunkte. Einer davon war mit Sicherheit die »1. sanfte Fahrraderoberung« von Imst. Die Imster Stadtväter wurden dabei als Stadt- bzw. Gemeinderadler ausgezeichnet. Zudem spendierte man den

die Ideen zu Gestaltung der Stadt Imst entwickelte. Der Sieg in der Kategorie »Über 12 Jahre« ging an die Hauptschule Unterstadt I/II, welche die Jury mit einem Umwelttheater überzeugen konnte. Einen Anerkennungspreis erhielt schließlich die »Interessengemeinschaft Lebensraum Imst« für die Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes.

Im Anschluß an die Preisverteilung fand noch eine Podiumsdiskussion zum Thema »Lebensraum oder Alptraum Imst?« statt. Zwar war der Besucherandrang dabei eher bescheiden, trotzdem gaben die Diskussionssteilnehmer Dipl.-Ing. Josef Gstrein, FVV-Obmann Hansjörg Gasser, Kaufmannschaftsobmann Bernd Eberle, Geologe Dr. Peter Niederbacher, Alt-Gemeinderat Wilfried Schatz, GR Reinhold Perktold und Vize-Bgm. Peter Jaritz einige interessante Aussagen von sich, die teilweise



Im Rahmen des Projektmarktes in der Imster Kramergasse versuchten die Jugendlichen zum Nachdenken anzuregen.



Aus Rücksicht auf die Kinder muß mit der Umwelt sorgsam umgegangen werden.



Die Imster Stadt- bzw. Gemeinderäte wurden als Stadt- bzw. Gemeinderadler ausgezeichnet.

Fotos: Leitner

Kommunalpolitikern einen gemeinsamen Fahrradständer mit Namensschildchen.

recht ausführlich diskutiert wurden.

## Resümee

### Übervoller Stadtsaal

Gleich bei mehreren Veranstaltungen gab es einen übervollen Stadtsaal. So auch bei der Ausstellungseröffnung der Imster Kindergärten, der Fotosafari Imst und der Umweltpreisteilnehmer. Kein Platz zu haben war schließlich auch am Samstag bei der Bekanntgabe der Gewinner des Umweltpreises. Der erste Platz in der Kategorie »Bis zu 12 Jahre« ging an eine fünfköpfige Jugendgruppe,

Ein Resümee zog am Ende der Vater der Umweltwoche, Prof. Gottfried Mair. Dieser gegenüber BLICKPUNKT: »Die einzelnen Veranstaltungen haben gezeigt, daß Imst eine starke ökologische Bewegung hat. Relativ deutlich war eine gewisse Aufbruchstimmung spürbar, der Umweltbegriff gewinnt wieder an Bedeutung. Speziell der Jugend gelingt es immer wieder eindrucksvoll, starre Fronten zu beseitigen und auch Erwachsene zum Nachdenken anzuregen.«